



PRESSEMITTEILUNG

Bundesinitiative für Klimaschutz rückt Schule in besseres Licht

Stuttgart-Vaihingen, Juli 2016: Die Michael Bauer Schule konnte aufgrund einer Förderung des Bundesumweltministeriums in Höhe von 5700 Euro verschiedene Modernisierungsmaßnahmen im Schulhaus durchführen. In allen Werkräumen und in einem Teil der großen Schreinerei im Haupthaus der Schulanlage ersetzte die Schule die alte Beleuchtung mit Leuchtstoffröhren durch LED-Wannenleuchten. Dadurch werden in den Werkräumen 2890 Kilowattstunden im Jahr (kWh/a) eingespart werden. Das sind 57 Prozent im Vergleich zum bisherigen Verbrauch. In der Schreinerei werden 722 kWh/a beziehungsweise 57 Prozent eingespart.

Zusätzlich wurde in einem Oberstufen-Klassenraum die Beleuchtung auf LED umgestellt. Hier wurden sechs LED-Pendelleuchten und drei LED-Tafelstrahler montiert. In den alten Pendelleuchten waren noch 150 Watt-Glühbirnen im Einsatz. Hier ergibt sich eine Stromeinsparung von 1084 kWh/a beziehungsweise 65 Prozent.

Mit der neu installierten Beleuchtung kann nicht nur über die Hälfte der bislang verbrauchten Energie und insgesamt über die Lebensdauer der Leuchten 72 Tonnen CO₂ eingespart werden. Auch die Ausleuchtung der Räumlichkeiten hat sich deutlich verbessert.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Ellen Gaiser